

Franckesche Stiftungen zu Halle

Christlicher Unterricht Von Seliger Wiederkehr Zu der Evangelischen Wahrheit, Derjenigen, Welche sich von derselben zu irriger Lehre, sonderlich dem ...

Spener, Philipp Jakob

[Erscheinungsort nicht ermittelbar], 1718

VD18 13042793

Inhalt und Ordnung der Materien, so hier abgehandelt werden.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-203265

**Inhalt und Ordnung der Materien,
so hier abgehandelt werden.**

- S. 1. Daß sich immer einige von der erkannten Wahrheit abwenden lassen.
- S. 2. Unterschiedliche Ursachen solches Abfalls.
- S. 3. Gefahr desselben. Sünde in den H. Geist. Hoffnung der Wiederverkehr.
- S. 4. Daß solchen Gefallenen, aber von Gott wieder gerührten, zu helfen getrachtet werden soll.
- S. 5. Die Pflichten eines solchen gegen Gott.
 - 1. Erkänntniß (1) der Schwierigkeit solches Falls, und dessen Gefahr.
- S. 6. (2) Erkänntniß der Ursach desselben; Mangel der wahren lebendigen Erkänntniß und Sünden, die solches Gericht nach sich gezogen.
- S. 7. (3) Erkänntniß des schweren daher entstandenen Aergernisses.
- S. 8. (4) Schreckliche Gefahr der Abgefallenen, sonderlich zu dem Pabstthum. Drohungen Gottes gegen Babylon. Offenh. Joh. 14, 9. 10. 11. f.

S. 9. 20

- S. 9. 2. Reu, Bußtraurigkeit und Haß gegen solche Sünde. Dero Beförderung
- S. 10. 3. Glaubige Ergreifung der Göttlichen Gnade. Gründe und Versicherung, daß auch den Abgefallenen die Gnaden-Thür noch offen stehe.
- S. 11. Daß daran nicht hindere, wo einer andere um ihre Seligkeit gebracht hätte.
- S. 12. 4. Gebet um Vergebung. Gedult im Ausbleiben des Trostes. Mittel der Stärkung des Glaubens. Das Gebet stets fortzusetzen.
- S. 13. 5. Haß der Sünden; und würcklicher Abtritt von den Irrthümen und falschem Dienst. Solcher nicht aufzuschieben, doch kluglich anzustellen. Gefahr des Aufschubs auf die Todes-Zeit.
- S. 14. 6. Nothwendigkeit der Beständigkeit nach der Wiederkehr, und gedultigen Leydens darüber. Versicherung der Möglichkeit zu beharren, und des gewissen Siegs aus Göttlicher Gnade in dem Leyden.
- S. 15. Pflichten gegen dem Nächsten. 1. Erkänntniß des Aergernusses, so demselben gegen. Daraus fließende Demuth in dem ganzen Leben.

S. 16. 2.

S. 16. 2. Abwendung und Ersehung desselben. Nothwendigkeit der öffentlichen Bekänntniß, Besserung der Verführten.

S. 17. 3. Liebe und aus derselben schonen der Glaubens-Brüder und Kirche, sie nicht mit sich in Gefahr zu bringen.

S. 18. 4. Wegbegebung an andere Ort, wo es möglich. Wie sich zu verhalten, wenn man bleiben muß?

S. 19. Was der Wiederkehrte ihm selbst schuldig, sich in der Wahrheit zu befestigen und in dem wahren lebendigen Glauben zu stehen. Gefahr der Wiederkehrten.

S. 20. Schluß.

Hierauf folget das Gebeth eines gewissen abtrünnigen und nun wieder bußfertigen Sunders.

Aus Taverniers Reise-Buch von der Strenghigkeit der Armenier in Wiederaufnehmung derjenigen, welche von dem Glauben abgetreten waren.

E N D E.

